

Inhalt

Detlev Buck

- 7 Ein dramaturgisch nicht ganz ausgewogenes Vorwort zu dem Buch über Filmdramaturgie von Peter Rabenalt
- II VORSPIEL
- 14 Warum Filmdramaturgie?
- 22 Am Anfang war das Bild
- 26 Kino zwischen Kunst und Kneipe
- 31 Anfang – Mitte – Ende oder: Was ist Dramaturgie?
- 35 Die im Dunkeln sieht man nicht ...
Wer schreibt eigentlich die erfolgreichen Drehbücher?
- 48 Affekte – woher und wohin?
- 55 Eigenaffekt oder Mitaffekt – wie machen Sie es, Mister H.?
- 63 Zwischen Lust und Aggression – die Affekte des Komischen
- 71 Film zwischen Epos und Drama
- 78 Kollisionen und Konflikte
- 88 Aristoteles im Kino
- 100 Linear oder nichtlinear? – Die Fesseln der Zeit
- 113 Das Leben »wie es ist«
- 127 Die Analyse des Fiktiv-Faktischen
- 133 Die Kollision findet nicht statt

142	Odysseus <i>on the road</i>
150	Wie Perlen auf der Schnur ...
161	Mosaik des Lebens
170	Lauf des Lebens – Lebenslauf
175	Die photographierte Seele
192	Die verschwundene Komödie
208	Ökonomie und Mechanik des Komischen
217	Qui pro quo
224	<i>Nobody is perfect</i> – Die Konflikte der Verkleidung
232	Der Ernst des Lachens
246	Doppelte Fiktionen
255	Die Logik des Poetischen
262	Begegnung der Träume
270	Die geistige Zeit und das affektive Unbehagen
278	Zeitreisen und andere Irritationen
288	NACHSPIEL
294	Anmerkungen
301	Anhang
303	Personen- und Titelregister
314	Filmtitelregister
324	Der Autor